



Jubilee Release # 15

## Bugge Wesseltoft & Henning Kraggerud

Last Spring  
ACT 9526-2

Veröffentlichung: 31. August 2012

Wieder einmal spielt Schloss Elmau eine Hauptrolle bei einer ACT-Produktion. Das stets von Kultur durchflutete, dem Alltag entrückte Traumhotel am Fuße des Wettersteinmassivs inspirierte zuletzt etliche ACT-Künstler zu herausragenden, teilweise preisgekrönten Alben, von Joachim Kühn und Michael Wolny über Gwilym Simcock bis zu Dieter Ilg. Diesmal bahnte es eine neue und überraschende Zusammenarbeit an, baute damit zugleich eine Brücke von der Klassik zum Jazz und verhalf vielen zu einer lange ersehnten Fortsetzung einer Erfolgsgeschichte.

Im Frühjahr 2011 hörte ACT-Labelchef Siggie Loch auf Schloss Elmau ein Konzert des norwegischen Geigers Henning Kraggerud. Anschließend kamen beide ins Gespräch, bei dem Kraggerud auf das legendäre Weihnachtsalbum „It's Snowing On My Piano“ (ACT 9260-2) seines Landsmanns Bugge Wesseltoft zu sprechen kam: „Das ist unsere absolute Lieblings-CD. Jedes Jahr von Anfang Dezember bis Ende Januar läuft sie nonstop bei uns zu Hause.“ Darüber erfreut stellte sich Loch als Produzent des Albums vor. „Warum machen Sie nicht ein neues Album für die restlichen Monate des Jahres?“ fragte Kraggerud daraufhin. „Würden Sie denn dabei sein?“ konterte Loch. „Sofort“, lautete die spontane Antwort. Blieb nur noch, Bugge Wesseltoft von dem Vorhaben zu überzeugen. Der aber sagte ohne Zögern zu, und so trafen sich alle drei im November 2011 zur Einspielung von „Last Spring“ im berühmten Osloer Rainbow Studio des Toningenieurs Jan Erik Kongshaug wieder, wo auch schon „It's Snowing On My Piano“ aufgenommen worden war. Es ist bestimmt kein Zufall, dass der klassische Musiker Kraggerud ein Fan dieses mit weit über 100 000 Exemplaren bis heute meistverkauften ACT-Albums ist, das seit seinem Erscheinen 1997 vielfach für seine „fast überirdische Schönheit“ und „als größte Weihnachts-CD, die der zeitgenössische Jazz hervorgebracht hat“ (WAZ) gerühmt wurde. Schon rein statistisch ist es bei über 50 000 verbreiteten Alben unter den gerade mal fünf Millionen Einwohnern Norwegens unwahrscheinlich, dass ein einheimischer Musiker es nicht hat. Zumal es mit seiner zeitlosen, meditativen Kraft und dank seines Rückgriffs auf die elegische Volksmusik Norwegens dort wie anderswo mittlerweile zu Weihnachten gehört wie Lametta am Christbaum.

Es sind darüber hinaus ganz konkrete musikalische Vorlieben Kraggeruds, die seine enge Beziehung zum einerseits minimalistischen und „klassisch“ strengen, zugleich aber die Variation und den Geist der Freiheit feiernden „It's Snowing On My Piano“ erklärlich machen. Ist der 38-Jährige doch nicht nur einer der erfolgreichsten jungen Sologeiger, der mit den besten Orchestern – zuletzt unter anderem mit dem dänischen Nationalorchester bei den BBC Proms und mit dem London Philharmonic Orchestra - und Dirigenten an den wichtigsten Konzerthäusern wie der Royal Albert Hall gespielt hat.

Bugge & Henning  
Last Spring  
Henning Kraggerud  
Bugge Wesseltoft

ACT



Vielmehr lebt sich der vielseitige Schüler von Camilla Wicks, Emanuel Hurwitz und Stephan Barratt-Due auch als Kammermusiker (unter anderem in einem All-Star-Quintett mit Martha Argerich, Joshua Bell, Yuri Bashmet und Mischa Maisky), als Festivalleiter, Hochschulprofessor und Komponist, und nicht zuletzt als versierter Improvisator aus.

Kraggerud gehört damit zur wachsenden Zahl klassischer Musiker, für die sich die zwei großen Kunstmusiken Klassik und Jazz nicht ausschließen, sondern ergänzen – was für die überwiegend auch klassisch gebildeten modernen Jazzer ohnehin selbstverständlich ist. Wichtig für Bugge Wesseltoft, den Großmeister der Synthese von Live-Elektronik und Jazz-Improvisation, um sich nun im Duett wieder von seiner stillsten, „klassischsten“ Seite zu zeigen. Gemeinsam drehten Wesseltoft und Kraggerud das Winter-Thema des Vorbilds nun eine Jahreszeit weiter und stellten für „Last Spring“ ein schillerndes Programm aus 16 auf irgendeine Art dem Frühling verbundenen Stücken (selbst das als Weihnachtslied bekannte „Maria durch ein Dornwald ging“ ist ursprünglich eben ein Pilgerlied) zusammen, das wieder vor allem auf norwegischer Volksmusik fußt. Schon das Titelstück basiert auf einem Thema des großen nordischen Romantikers Edvard Grieg, der im Ton auch auf vielen anderen Stücken präsent ist. Neben Volksliedern wie „Om Kvelden“ oder „Hei Hu“ werden heimische, uns eher unbekannte Komponisten verschiedener Epochen herangezogen: Von der 1888 gestorbenen Anne Haavie und Lars Søråas dem Älteren über den 1986 gestorbenen dänischen Organisten Otto Mortensen bis zur noch jungen Sängerin und Lyra-Spielerin Øyonn Groven Myhren. Es gibt allerdings auch eine Improvisation über die barocke La Folia, das älteste melodisch-harmonische Satzmodell überhaupt, und zum Schluss erklingt das Wiegenlied von Johannes Brahms.

Wie schon der Titel verrät, ist „Last Spring“ ein Rückblick auf den Frühling. Kein jauchzender, wirbelnder Aufbruch also, sondern getragene, minimalistische Meditationen. Ganz ausgerichtet auf die Details, auf die Varianz der Melodien, auf die Weite und Schönheit des Klangs. Und völlig auf das möglichst perfekte Zusammenspiel abgestellt: Wie Wachs verschmelzen die sanften Pianotupfer Wesseltofts mit den, die ganze Palette der Gefühle ansprechenden, auch mal im Pizzicato oder Détaché gezogenen Melodiebögen, die Kraggerud seiner Guarneri-Geige aus dem Jahr 1744, seiner Harald-Lund-Viola und seiner weltweit einmaligen, sechssaitigen Viola Concorda entlockt.

So gelingt es diesem magischen Duo, dem Frühling neue klangliche Ideen und Facetten abzugewinnen, ganz im Sinne der Ausgangsidee: Es dürfte klar sein, was demnächst in norwegischen Haushalten von Februar bis Mai bevorzugt erklingen wird. Und wahrlich nicht nur dann und dort...



Jubilee Release # 15

## Bugge Wesseltoft & Henning Kraggerud

Last Spring  
ACT 9526-2



Photo by CF Wesenberg

- 01 Blåmann (melody by Anne Haavie) 4:55
- 02 Om Kvelden 6:12
- 03 Margit Hjukse 3:24
- 04 Stevtoner 5:44
- 05 Hei hu 3:57
- 06 Jeg lagde meg så silde 5:58
- 07 Lilja (Øyonn Groven Myhren) 5:08
- 08 Last Spring (based on Edvard Grieg) 5:52
- 09 Byssan Lull 2:58
- 10 Den fyrste song (melody by Lars Søråas senior) 3:38
- 11 Gjendines Bådnål 5:46
- 12 Maria durch ein Dornwald ging 4:42
- 13 Sæterjentens Søndag (based on Ole Bull / Johann Svendsen) 4:58
- 14 La Folia (improvisation) 2:44
- 15 Til Ungdommen (melody by Otto Mortensen) 3:39
- 16 Wiegenlied (Johannes Brahms) 3:10

Arrangements und Improvisationen über traditionelle Musik,  
wenn nicht anders angegeben

Aufgenommen von Jan Erik Kongshaug im Rainbow Studio, Oslo, Norwegen  
vom 22. – 23. November 2011

Gemischt und gemastert von Jan Erik Kongshaug

Produziert von Siggie Loch

### Bugge Wesseltoft bei ACT:

It's snowing on my piano, ACT 9260-2

Auch erhältlich als Platinum Edition (CD + DVD), ACT 6003-2

### ACT – The Art in Music:

“Constable II”, 1999 - 2000 by Rainer Jochims

### Vertrieb:

edel:kultur (DE / AT), Musikvertrieb (CH)

### THE ACT COMPANY

Auenstraße 47, 80469 München, Germany  
Phone +49 89 72 94 92 0, Fax +49 89 72 94 92 11  
e-mail: info@actmusic.com  
Visit our website at <http://www.actmusic.com>

**Bugge Wesseltoft / piano**

**Henning Kraggerud / violin, viola & viola concorda**

Henning Kraggerud spielt eine Guarneri Del Gesu Violine von 1744 (Eigentum von Dextra Musica) in den Stücken 2, 5, 7, 8, 10, 13 & 14; eine Viola von Harald Lund in den Stücken 3, 6, 9, 11, 12 & 16; und eine Viola Concorda (mit 6 Saiten exklusiv für Kraggerud gebaut als einziges Instrument auf der Welt) von Ariane Becker in den Stücken 1, 4 & 15.

(LC) 07644